

[40466] Wir versanden nachstehendes Cirkular:

## „Deutsche Illustrierte Zeitung.“

Zweiter Jahrgang.

Geehrter Herr Kollege!

Am 15. August erscheint die erste Nummer des zweiten Jahrgangs.

Die „Deutsche Illustrierte Zeitung“ hat in Jahresfrist einen Absatz von

**56 000 Exemplaren**

erreicht und damit einen Erfolg davongetragen, wie ihn unseres Wissens keine andere deutsche Zeitung, weder die „Modenwelt“, noch die „Gartenlaube“, der „Bazar“, „Über Land und Meer“ u. innerhalb der ersten zwölf Monate ihres Bestehens erzielt haben.

Ob wir diesen Erfolg errangen, weil wir Frischeres und litterarisch Wertvolleres boten, als die im Speciellen konkurrierenden Blätter; ob uns die Meinung der gesamten deutschen Welt entgegenkam, weil die äußere Ausstattung eine künstlerischere und zugleich interessantere; oder ob die rechte Bemessung des Gebotenen und des dafür genommenen Preises maßgebend für den Erfolg war — das alles werden die Herren Kollegen selbst beantworten.

Als für die Bedeutung unseres Blattes charakteristisch und wertvoll mag den Herren Sortimentern die eine Thatsache erwähnt werden, daß selbst im vierten (Sommer-) Quartal die Auflage sich um 6000 Explre. erhöht hat; und ferner, daß bei den Herren Kollegen in Amerika und Rußland nach deren Erfahrungen mit dem ersten Jahrgang eine so gute Meinung für unser Blatt Platz gegriffen hat, daß fast zwei Drittel derselben bereits jetzt ihren Bedarf um  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{2}$  erhöht haben, so S. Zickel in New-York u. a.

Weil nun der in Vorbereitung begriffene zweite Jahrgang illustrativ noch glänzender ausgestattet wird als der erste Jahrgang; weil wir eine wenn möglich noch liebevollere Auswahl des Lesestoffs bewirkten; weil wir ferner durch technische Neuerungen im Farbendruck mit der Buchdruckerpresse es ermöglicht haben, ein im Formate dieses Cirkulars mit 14 Farben hergestelltes Kunstblatt („Gerettet“ vom Marinemaler E. Salzmann, Original aus dem Besitz des Deutschen Kaisers)

allen Ausgaben unserer Zeitung mit der Nr. 2 resp. Heft 1. gratis beizugeben

— und wir bedürfen für die Expedition der Continuation der Plakate, Sammelkarten und der Probenummern zunächst 150 000 Stück, welche bis dahin auf der lithographischen Schnellpresse niemals unter 75 000 Mark herzustellen waren — so hegen wir die feste Zuversicht, daß die Auflage unserer Zeitung sich mit dem kommenden Jahrgange um ein Wesentliches erhöhen wird.

Wir übergeben dem verehrl. Sortimentshandel ein Blatt allerersten Ranges, das künstlerisch wie litterarisch jedem der bisher bestehenden Blätter mindestens gleichkommt und welches sie sämtlich und ohne jede Ausnahme durch seine Wohlfeilheit übertrifft.

Alle Vorbedingungen für einen Massenabsatz sind Ihnen damit gegeben und es bedarf nur Ihrer Sympathieen und thatkräftigen

Unterstützung, um im beiderseitigen Interesse bedeutende Continuationen zu erzielen.

Ein besonderes Cirkular wird Ihnen über die Bezugsbedingungen der Heftausgabe zugehen.

Für die Poussierung der Nummernausgabe — sowohl der mit 8 Gratis-Kunstbeilagen erscheinenden und auf Velinpapier gedruckten Künstlerausgabe wie der mit einem Gratis-Kunstblatt erscheinenden Hauptausgabe — offerieren wir Ihnen:

Probenummern (Nr. 1) in Enveloppe, Enveloppen apart zum wiederholten Versenden von Nr. 1, Nr. 2 mit Anfragebrief zur Feststellung des Abonnements nach Maßgabe von Nr. 1 unberechnet und ferner ein neues Plakat mit dem Kunstdruck „Gerettet“ fürs Schaufenster.

Ihre freundlichen Bemühungen, um welche wir hiermit bitten, werden wir durch Inserate, Reklamen u. nach Möglichkeit zu unterstützen suchen.

Unsere Bezugsbedingungen bleiben die bisherigen.

Damit keine Unterbrechung in der Zustellung unserer Zeitung an die bisherigen Abonnenten eintritt, senden wir Ihnen Nr. 1 der „Künstlerausgabe“ und Nr. 1 und 2 der „Hauptausgabe“ in der bisher bezogenen, resp. bestellten Anzahl pro Continuation unberechnet — Probenummern u. expedieren wir mit besonderer Faktur — mit Nr. 2 resp. Nr. 3 nehmen wir das Quartal nach, mit dessen Einlösung Sie Ihren Herrn Kommissionär rechtzeitig beauftragen wollen.

Indem wir auch den II. Jahrgang unserer Zeitung Ihrer geschätzten Verwendung bestens empfohlen halten, bitten wir, sich zu Ihren werten Aufträgen der untenstehenden Bestellzettel zu bedienen und begrüßen Sie

Mit kollegialischer Hochachtung  
Berlin W. 9, Potsdamerstraße 134a.  
Berliner Verlags-Comtoir  
(Actien-Gesellschaft).

### J. Bensheimer's Verlag in Mannheim.

[40467]

Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

## Das Rheinische Recht und die Reichsgesetzgebung von

Dr. M. Scherer, Rechtsanwalt in Mainz.  
Preis: 5 M. A cond. 25%, bar 30% Rab.

Die vorstehende Novität, welche bereits vortreffliche Beurteilung in den Annalen der bad. Gerichte und in der Juristischen Zeitschrift für Elsaß-Lothringen erfahren hat, bildet in erster Linie ein wünschenswertes, tüchtiges Hilfsmittel für die Juristen im Rechtsgebiet des rheinischen Rechts, wird aber auch für Theoretiker und Praktiker außerhalb dieses Gebietes hohes Interesse bieten.

Wir empfehlen dem verehrl. Sortimentshandel das Werk zur thätigsten Verwendung; ein lohnender Erfolg dürfte ihm sicher sein. — Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
J. Bensheimer's Verlag.

[40468] In meinem Verlag erscheint in einigen Tagen:

## Sallinglands Kirchen.

I.

(In dänischer Sprache mit französ. Resumé.)  
Auf Veranlassung des dänischen Ministeriums für Kirche und Unterrichtswesen

herausgegeben von  
J. F. C. Uldall,  
Architekt.

Mit einer Einleitung:

### Die Granitkirchen in Nörrejylland von Jacob Helms.

32 Photolithographien in Folio und 54 S.  
Text in Folio.

12 M. mit 25%.

Nur Firmen, welche Verwendung für dieses architektonisch-kirchengeschichtliche Werk haben, bitte ich in einfacher Anzahl à cond. zu verlangen.

In gleicher Weise erschien früher:

### Bornholms uralte Kirchengebäude.

von Professor Holm.

13 M. 50 S.

### Sjallands Stifts-Dorfkirchen

von Architekt J. B. Löffler.

12 M.

Kopenhagen.

H. Hagerup.

[40469] Mitte September erscheint:

## Musarion.

Eine academische Novelle

von

Prof. Johannes Flach.

Diese Novelle des Verfassers von: „Die academische Carriere der Gegenwart“ wird in Universitätsstädten, unter Professoren, Dozenten und Studenten, sowie allen sich für das Universitätsleben Interessierenden großes Aufsehen erregen. Der Verfasser kommt in ein Gelehrtenort, dessen durch Philosophie, Familienklatz, Überhebung und Geldanbetung verschrobenen Verhältnisse er dem Gelächter preisgibt.

Ca. 6 Bogen. Eleg. Ausstattung.

1 M. 20 S. ord.

Vorausbestelln. mit 40% und 7/6 bar; à cond. nur in doppelter Höhe der Barbestellung, da die Auflage sehr gering; sonst wertlos.

Bitte zu verlangen.

Leipzig.

Albert Unslad.